

## **Geldbeziehung®-Gedanke: Gelderfolgsängste = Beziehungsängste**

Gelderfolgsängste = Beziehungsängste?!

„Was hat denn das eine mit dem anderen zu tun?“ könnte man sich jetzt spontan fragen. Schon deshalb schauen wir genauer hin, um neue Erkenntnisse zu gewinnen und konkret mehr zu erreichen - mehr Erfolg mit Geld & Beziehungen.

Je nachdem, wie erfolgreich Du schon bist, hast Du dafür bestimmt auch schon so einige `Hürden´ in Deinem Leben gemeistert und die eine oder andere Angst erfolgreich überwunden, oder? Dort, wo Du noch nicht den Erfolg hast, ist es dagegen wahrscheinlich, dass Du in Bezug darauf noch unbewusste Bedenken oder Begrenzungen hast, die Dich zielgerichtet von Deinen Zielen und Wünschen abhalten.

Beantworte Dir gerne spontan diese zwei Fragen:

**Wie erfolgreich empfindest Du Dich?**

**Welchen Erfolg wünschst Du Dir jetzt noch?**

Überprüfe sicherheitshalber gerne Deine Antwort auf die zweite Frage spontan:

**Kommen Dir dazu JETZT noch Bedenken oder begrenzende Empfindungen in den Sinn?**

Alles, was Dir begegnet, liefert Dir wertvolle Hinweise. Sofern tatsächlich noch ein „Ja“ auftaucht, dann ist auch das positiv, denn indem Du Unbewusstes bewusst machst, verliert es bereits an Macht über Dich, und Du gewinnst Einfluss darüber. Vieles kannst Du einfach selbst über Bord werfen.

Meine Erfahrung aus den letzten 9 Jahren geldbeziehung®-Coaching ist:

**Die meisten Ängste, die wir trotz aller Erfolge und allen Geldes immer noch haben, gleichermaßen wie Ängste, die wir noch vor Erfolg haben** (und die uns *dadurch* davon abhalten), **wurzeln in unserem** (mangelnden) **Vertrauen - in andere Menschen und auch in uns selbst.**



Oft fürchten wir die Reaktionen anderer.

Sei es, dass man viel Geld besitzt und befürchtet, dass andere hinter dem Geld her seien, eifersüchtig und neidisch werden oder gar kriminelle Züge an den Tag legen und man sich schützen muss (auch Alarmanlagen sind nicht nur Sicherheit, sondern ebenso Ausdruck von Unsicherheit und dem gewachsenen Bedürfnis nach Schutz, z.B. vor möglichen Übergriffen anderer).

Auch die Angst sehr erfolgreicher, vermögender Menschen, doch wieder `da anzukommen, wo man herkommt´, hat in erster Linie mit dem Anerkennungsverlust zu tun. Dieser wiegt weit mehr als die Angst davor, Bequemlichkeiten aufzugeben, wieder ein kleineres Auto statt ein teureres größeres zu fahren, eine kleine Wohnung zu haben, statt der bisherigen Villa usw.

Eine der größten Ängste - noch vor der Angst vor dem Tod! - ist, Umfragen zufolge, die Angst, vor anderen Menschen zu reden. (Das kann ich sogar noch nachvollziehen, denn mir ging es genauso. Vor dem Tod hatte ich nie Angst - entweder, weil er mir zu weit weg erscheint oder weil ich zutiefst darauf vertraue, dass er kommt, wenn er für mich bestimmt ist).

Vor anderen zu reden, alle Augen auf sich gerichtet zu wissen, sich den Be- und Abwertungen aller anderen auszusetzen... ist dagegen etwas *sehr* reales.

Die eigentliche Angst bezieht sich auch hier weniger auf das Sprechen, sondern auf die Menschen, vor denen wir sprechen - und deren Kritik, verbale Angriffe, Fragen oder auch nur unerwartete Reaktionen wir fürchten. Auch dies ist also eine Angst vor den Menschen, mit denen wir in Beziehung sind.

Bei mir hat das lange gedauert, bis ich bemerkt habe, dass ich diese „Nuss“ knacken WILL und hinter dieser Angst eine noch größere Sehnsucht genau danach da ist: andere Menschen auch in Vorträgen zu inspirieren und zu begeistern!

Und das mache ich heute mit Freude, Neugierde und: gewachsenem Vertrauen - in mich und die Menschen, die mir dadurch begegnen. Früher habe ich negative Reaktionen ja nicht nur gefürchtet, sondern damit ja sogar erwartet....

Selbst wenn Du an die aktuell wieder viel diskutierte Finanzkrise denkst: Was sind Deine Bedenken oder Befürchtungen? Wie viel von dem hat mit „Geld“ zu tun? Und wie viel mit Deinem Vertrauen in Dich, Deine Möglichkeiten und Deinem Vertrauen in Menschen und uns als Gemeinschaft? Was erwartest Du? Und: **Wie würden sich Deine Bedenken oder Befürchtungen verändern, wenn Dein Vertrauen steigt?**

In jedem Falle bleibt dies einer der wertvollsten Schlüssel für mehr Gelassenheit, Glück und Geld: **die Wertschätzung und das Vertrauen in unseren Beziehungen - sowohl zu uns selbst wie zu anderen Menschen.**

Mit positivem Vorzeichen könnte meine These nun auch so klingen:  
**Geldfreude = Beziehungsfreude!** oder: **Gelderfolg = Beziehungserfolg!**

In diesem Sinne: **viel Freude und Erfolg mit Geld und Beziehung(en)**

### **Geldbeziehung®-Zitat:**

**Es ist DEIN Vertrauen, das die gesunde Basis ist, für das, was daraus - und nur daraus - erwachsen kann. Es ist auch Dein Misstrauen, das Dich und andere zurück hält und dieses Wachstum verhindert(e).**

**Jede noch vorhandene Begrenzungen in Bezug auf Geld und Erfolg verlierst Du, wenn Du Dein Vertrauen zu Dir und in all Deinen Beziehungen gießt und genießt... und stetig weiter wachsen lässt!**

### **Geldbeziehung®-Tipp:**

**1 Woche uneingeschränkt stolz sein!  
Und andere daran teilhaben lassen**

Erfolgs- und Glückserlebnisse sind etwas ganz Besonderes. Wir alle wissen schon seit Kindsbeinen an, wie toll sich das anfühlt, wenn wir etwas so richtig Tolles erlebt haben. Neutral betrachtet reichten dafür schon „kleine Erlebnisse“, ein unerwartetes Lob, ein entscheidendes Tor, der erste „Körper“, die erste Runde auf einem Pferd....

### **Warum haben wir diese ungebrochene Begeisterung verloren???**

Vielleicht einfach, weil andere sich nicht mit uns gefreut haben, vielleicht weil sie den eigenen gefühlten Erfolg nicht verstanden oder gar klein geredet haben... weil die Messlatten höher oder andere bzw. plötzlich überhaupt „Messlatten“ da waren.... weil uns heute oft das Vertrauen fehlt, unsere Begeisterung frei heraus kund zu tun, aus Angst vor Abwertungen oder herunter ziehenden Bemerkungen statt der gewünschten Mitfreude!

Vielen ist gar nicht bewusst, dass sie ihre eigenen Erfolge zurück halten. Und dies nicht nur, weil sie ihnen selbst zu selbstverständlich sind. Sondern, weil es ihnen unangenehm ist, dies vor anderen kund zu tun; das könnte ja „großspurig“, „angeberisch“, „arrogant“ usw. usf. ankommen.

Nimm Dein Vertrauen und Dir eine passende Aufgabe für Menschen in Deinem jetzigen Umfeld vor. Z.B. **„Uneingeschränkt stolz zu sein! Und andere daran teilhaben zu lassen.“** Gib also eine Woche bewusst an: **all Deine Erfolge - was auch immer Du als erfolgreich empfindest, worauf Du stolz bist, was Dich glücklich macht und begeistert!**

Wenn alle - na ja fast alle - Leser dieses Briefes mitmachen, ihre Glücksmomente spürbar und sichtbar zu machen und mit anderen zu teilen.... Wow! Dann gibt 's mehr Glück auf der Welt!



Und schenkt es nicht sogar Dir selbst Mut und Zuversicht, zu erkennen, dass Du von erfolgreichen Menschen umgeben bist? Gewinnst Du dadurch nicht auch ein Stück Motivation für eigene Erfolge? Und Stolz? Freust Du Dich nicht auch gerne mit anderen Menschen und erlebst dabei ein Stück dieser Freude mit?

**Also: feiere, genieße, teile und mehre alle Deine ganz persönlichen Erfolge und Glücksmomente!!** Wenn Du mich teilhaben lassen willst an Deinen Erfolgen oder an den Hürden, die Du gemeistert hast oder dem, was Dich erfreut: GERNE - ich freue mich.

**Geldbeziehung®-frisch gepresst: mein erster Roman entwickelt sich gerade auf: [www.geldbeziehung.de/blog](http://www.geldbeziehung.de/blog)**

Hier schreibe und veröffentliche ich meinen JETZT mitten aus dem Leben entstehenden ersten Roman in großzügigen Auszügen: [www.geldbeziehung.de/blog](http://www.geldbeziehung.de/blog)

Ihr könnt also gerne regelmäßig mitlesen, mit inspirieren oder - wenn ihr wollt und das passt - auch darin vorkommen !

Es ist nicht nur ein Roman zu Glück, Geld und dem Wertvollen im Leben....sondern auch gefüllt mit alle dem, was in meinem Leben vorkommt an tollen Menschen, Kontakten... vieles, was es in München und weit darüber hinaus gibt.... Ihr dürft gespannt sein!

**Ich freue mich auf Eure Rückmeldungen, Anregungen und Inspirationen.**

Ein erstes dickes **DANKE** jetzt schon an alle, die bereits zum Entstehen und Wachsen der Vorbestellungsliste beigetragen haben! Eine große Freude ☺

**Geldbeziehung®-Interview: von Mensch zu Mensch**

Jetzt setzte ich gleich meinen Tipp selbst um: Ich bin echt stolz, wieder (wie immer) jemand so tollen für Euch zu interviewen und zu kennen ☺: Die sympathische **Top-Managerin, Autorin und Gründerin der Women Speaker Foundation (WSF), Regina Mehler.**

WSF ist jetzt schon nominiert für den **"myself"- Award!** Ich habe gleich „gevotet“ und ihr könnt das auch auf: [www.women-speaker-foundation.de](http://www.women-speaker-foundation.de). Jede Stimme zählt. Danke fürs Mitmachen und Unterstützen!

**Buchtipps: „Der Phönix-Effekt** - Vom Suchen und Finden: Innovationsmanagement und -Marketing durch Querdenken“ Regina Mehler, Allitera-Verlag; 18,90 €

**Geldbeziehung®-Gewinnspiel:**

Heute gibt es das Buch **„Der Phönix-Effekt!“** zu gewinnen. Mit Eurer Rückmeldung und Hinweis auf Regina Mehlers Buchtitel nehmt ihr automatisch an der Verlosung teil.

♥ **Glückwunsch** den 3 erfreuten Gewinnern des letzten Gewinnspiels mit dem Buch von Lars Klaaßen:

**„Kauf Dir einen Luxusschlitten - Ökotipps für Genießer“**

♥ V. Kischel aus der Nähe von Koblenz

♥ C. Klatt in Reutlingen & ♥ K. Kleinke aus Berlin



## Übersicht Geldbeziehung®-Termine:

Details wie immer auf [www.geldbeziehung.de](http://www.geldbeziehung.de)  
oder direkt bei mir - einfach anrufen : 089 - 608 602 18.

**Mi. 05.10.2011** „Ideenschmiede“ mit Kreativ-Expertin Katrin Schubert, [Ottobrunn](http://Ottobrunn)  
[www.corporate-line.de](http://www.corporate-line.de):

**Fr. 07.10.2011** geldbeziehung®-Workshop in [Klagenfurt](http://Klagenfurt)

**Do. 13.10.2011** Wohlfühlpreise für Existenzgründerinnen, [www.guide-muenchen.de](http://www.guide-muenchen.de)

**Fr. 14.10.2011** WSF-Event in München: [www.women-speaker-foundation.de](http://www.women-speaker-foundation.de)

**Do. 27.10.2011** Geldbeziehung®-Supervision in [Ottobrunn](http://Ottobrunn) - für bisherige Teilnehmer/innen und Online-Kurs-TeilnehmerInnen

**Sa. 05.11.2011** (vorraussichtlicher Termin) Intensiv-Workshop in [Aschaffenburg](http://Aschaffenburg)

**Zeitlich flexibel:** Es gibt wieder 2 freie Plätze für meine **Premium Online-Kurse mit persönlicher Begleitung - und „Nicole-flate-rate“ für 3 Monate.**

**Sa. 12.11.2011 Magic Dinner** im Lindengarten in Trudering (bei München). Auch eine tolle Gelegenheit für ein Wiedersehen. Vielleicht wollen ja noch einige dabei sein. Ich freue mich schon sehr drauf! Info auf [www.power-of-magic.de](http://www.power-of-magic.de)

## Abschließender Geldbeziehung®-Gedanke:



Die Qualität an „Beziehungen“ fängt - glücklicher Weise - bei der eigenen Beziehung zu sich selbst an. Je mutiger wir sind, je mehr wir uns selbst anerkennen, für alles, was wir sind, für alles, was wir uns trauen, für jede Kette, die wir sprengen; für alles, was wir tun und wie wir es tun; genau so, wie wir selbst es als richtig empfinden und nur selbst darum wissen, dass wir unser Bestes gegeben haben.... umso zufriedener sind wir, glücklich und stolz auf uns selbst. Unser Mut steigt. Und der Grad an Freiheit von der Meinung anderer (ein wertvolles Stück Freiheit!).

**Bist Du es Dir wert, mehr Erfolg und Glück zu erleben? Oder sind die Meinungen anderer Dir mehr wert, so daß Du dafür auch Dein Licht freiwillig unter Deinen Scheffel stellst?**

Wenn Du Dich selbst kritisch beobachtest, was fällt Dir auf:

Bei welchen Menschen begrenzt Du Dich? Welche Reaktionen befürchtest Du? z.B. auch, wenn Du eine Niederlage hättest, scheitern würdest? Nicht die Erfolge nachweisen kannst, die Du selbst gerne hättest? Oder umgekehrt noch viel erfolgreicher wärst, als Du ohnehin schon bist?

Bei welchen Menschen gehst Du umgekehrt vielleicht erst gar nicht in Kontakt, weil sie scheinbar erfolgreicher sind, auf wichtigeren Positionen sitzen, mehr Einfluss haben...?

Du kannst in Beziehungen niemals verlieren. Du machst eine positive Erfahrung mehr mit anderen Menschen. Oder Du gewinnst wertvolle Erkenntnisse und Erfahrungen und entwickelst Dich weiter.

Falls Du z.B. nun eine Woche Deine Erfolge mitteilst und andere tatsächlich die Nase rümpfen - dann weißt Du, woran Du bist und erkennst die wahre Qualität dieser Beziehung. Das gibt Dir die Chance, Dich nicht länger von diesen Beziehungen unbewusst begrenzen zu lassen. Und die wohl gesonnenen Beziehungen auszubauen.

Es ist allerdings auch sehr wahrscheinlich, dass Du erkennst, dass die Menschen, die jetzt in Deinem Umfeld sind, längst nicht so abfällig reagieren, wie Du es - woher auch immer - befürchtet und damit ja unterstellt hattest. **Hier hast Du die Chance, in diesen Beziehungen das Vertrauen zu schenken, das sie schon längst verdient haben!**



Vielen Dank für´s Lesen und Dabeisein!

Ich freue mich, wenn Ihr aus diesen Impulsen MEHR macht!

Viel Freude und Erfolg  
& eine reiche Herbst-Ernte!

Bis bald wieder LIVE, per mail  
[nicole.rupp@geldbeziehung.de](mailto:nicole.rupp@geldbeziehung.de)  
oder am Telefon, 089 - 608 602 18

**Alles Liebe**

*Nicole*

P.S. Interview mit Regina Mehler auf nachfolgender Seite

## Liebe Regina, Du bist Top-Managerin bei Adobe. Was macht DICH und Deinen Führungsstil aus?

In den 3,5 Jahren bei Adobe haben wir im Marketing einiges in Bewegung gesetzt. Durch Innovationsworkshops konnten wir neue Ideen und Inspiration sowie Motivation im Team entwickeln und in der Ausführung messen und bewerten. Dies war ein internes Novum und wir konnten damit auch durch einige Pilotprojekte Zeichen setzen. Dies ist immer dann möglich, wenn der Manager eine Kultur vorlebt, die auch Fehler erlaubt, denn nur durch neue Themen und Projekte testen und ausprobieren lernen wir was funktioniert oder eben nicht. Habe ich aber als Manager den Überblick und kann ich beurteilen wie groß das Risiko ist bzw. wie sehr eine Chance zum Erfolg steht, so kann ich dieses Risiko mittragen und ggf. dafür die Verantwortung tragen.



Foto: © Sandra Eckhardt

Dies gilt es vorzuleben und dem Team auch den nötigen Freiraum für Innovationen einzuräumen. Risikofreudig zu sein gehört sicher teilweise mit zum Erfolg, denn ohne Mut wird man sich nicht in neuen Terrains bewegen wollen. Dabei begibt man sich durchaus auch in eine Randposition, denn Querdenker irritieren durch die Absage in z.B. „Das haben wir schon immer so gemacht“ – gilt nicht. Man zwingt sich und andere dazu neue Möglichkeiten anzutesten und ausgefahrene Wege zu verlassen.

## Mit Deinem Buch „Der Phönix-Effekt“ eröffnest Du wertvolle Einblicke ins Innovationsmanagement: Welche Argumente hast Du, um bei meinen Lesern die Innovationslust zu wecken bzw. zu steigern?

Innovation ist deshalb so kraftvoll und für viele Unternehmen wie auch Manager in der Führungsebene überlebensnotwendig, da sich Produkte und Preise immer weniger unterscheiden. D.h. Unternehmen müssen sich vom Wettbewerb künftig durch „überraschen und ein Erlebnis liefern“ differenzieren. Sei es durch einen nie dagewesenen Produktlaunch, einen völlig neuen Marktauftritt, eine neue Produktentwicklung oder einen bemerkenswerten Kundenservice. Dazu braucht es aber, wie schon erwähnt mutige und risikofreudige Mitarbeiter wie auch Manager. Die gute Nachricht dabei ist, dass Innovation nicht unbedingt von großen Budgets abhängt oder große Strukturen braucht. Es geht vielmehr darum die ultimative innovative Idee zu haben und diese konsequent zu entwickeln und nachhaltig zu positionieren, d.h. intern wie extern zu verkaufen. Hilfreich können hier auch Kooperationen mit Geschäftspartnern sein, die ähnlich offen für neues sind. Und am Ende gibt es nichts erfüllenderes, als zu sehen, daß das Konzept greift, der Erfolg die erhofften Früchte trägt und vielleicht frühere Gegner den Wert der Anstrengung (denn jede Innovation bedeutet mehr Energieinvestment, höheres Engagement, mehr Überzeugungsarbeit und die eigene Motivation und Überzeugung dessen nach außen zu tragen) anerkennen und vielleicht gar das nächste Mal kreativer und offener einen neuen Ansatz mit entwickeln und sich auch zu einer „geht nicht, gibt’s nicht“ Aussage hinreißen lassen.

## Vor einem Jahr hast Du Deine Idee zur „Women Speaker Foundation“, die nun am 14. Oktober 2011 ihre Auftaktveranstaltung hat und bereits für den „myself“-Award nominiert ist, in die Tat umgesetzt. Was hat Dich bewegt mit der >Women Speaker Foundation< an den Start zu gehen?

Die Idee dazu war schnell entwickelt. Zu diesem Zeitpunkt hielt ich selbst einige Vorträge zum Thema Innovation und Querdenken als Manager und im Marketing. Dabei stellte ich fest, daß ich so gut wie immer die einzige Frau auf der Bühne und somit in der Agenda war. Dies an sich wäre kein Anstoß gewesen, aber da ich ein großes Netzwerk an Businessfrauen habe, wunderte es mich doch sehr wo denn die durchaus spannenden Frauen alle abblieben. Die Veranstalter fragend erklärten, sie wüssten sie müssten für ein Gleichgewicht in den Agenden sorgen, aber es gäbe zu wenig Frauen, die etwas zu sagen haben bzw. man kenne sie eben nicht. Und hieraus entwickelte sich meine Idee. Ich konnte Angebot und Nachfrage vermengen. Denn ich hatte ja die Kontakte, sowohl zu den Frauen mit viel Knowhow und entsprechendem Bühnenauftritt sowie auch zu den Veranstaltern. Alles was es noch nicht gab war eine Agentur, die sich darauf konzentrierte diesen Nerv der Zeit zu adressieren. So entstand die Women Speaker Foundation.

Zusammen mit meiner Partnerin, Christiane Wolff, starteten wir vor einem Jahr und mittlerweile haben wir mehr als 200 qualifizierte Frauen in unserem Netzwerk aufgenommen. Durch intensive und gezielte Pressearbeit sind wir mittlerweile eine Marke und bekannt für dieses Engagement. Wir sind nominiert für einen Innovationspreis, aufgesetzt um Projekte oder Personen auszuloben, die sich für mehr Öffentlichkeit von Frauen engagieren. D.h. unser Timing war perfekt. Allerdings merken wir auch, daß es noch viel Aufklärungsarbeit auf Seiten der Veranstalter gibt, die zum Teil wenig mutig oder risikofreudig sind und sich doch immer wieder zum althergebrachten hinreißen lassen, obwohl Frauen mit beeindruckender Vita und Referenzen eine Auffrischung für ihre Agenda bedeuten würden. Aber auch hier gilt eben: Innovation bedeutet neue Wege zu gehen und diese auch intern besser zu vermarkten als in eingetretene Pfade zurückzukehren. Deshalb braucht es Initiativen wie unsere noch zu Hauf. Es gibt viel zu tun.

**Vielen Dank, liebe Regina, für dieses Interview und Dein tolles Engagement.**